

Wohnen morgen –
Standortbestimmung und Perspektiven
des gemeinnützigen Wohnungsbaus

Inhalt

Vorwörter

Ein starker gemeinnütziger Wohnungsbau dient allen. Peter Schmid	6
Stadtzürcher Wohnbauförderung. Martin Vollenwyder	8
Fester Platz im Wohnungsmarkt. Rita Fuhrer	10

1997 bis 2007: mehr als Bauen und Wohnen

Aus Niedergelassenen Bürger machen. Bruno Fritzsche	14
Der städtische Wohnungsbau und seine Erneuerung. Lydia Trüb	27
Steigerung der Qualität und der Quantität. Richard Liechti	37
Träger von Innovation. Margrit Hugentobler und Susanne Gysi	48
Mitbestimmung will gelernt sein. Alfons Sonderegger	59
Baugenossenschaften im Dreiländer-Vergleich. Fritz Nigg	67

Wohnungsbau und Kultur der Genossenschaften

Gemeinschaftliche Lebensformen. Ruedi Weidmann	78
Milizsystem. Rebecca Omoregie	90
Freiraum und Landschaftsarchitektur. Susanne Karn	99
Bauliche Erneuerung. Hans Conrad Daeniker und Markus Zimmermann	110
Zwischen «Guter Form» und freiem Raum. Axel Simon	119

Ökonomie und Nachhaltigkeit

Bewohnerschaft und Mietzinse. Alex Martinovits	130
Genossenschaftssiedlung Wolfswinkel. Hansruedi Preisig und Katrin Pfäffli	141
Nachhaltige Wohn- und Stadtumwelt. Dietmar Eberle	151
In der Stadt der Ökonomen. Patrik Schellenbauer und Marco Salvi	158

Hinter dem Blumenfenster

Das Leben der Gertrud Gemeinnutz. Benedikt Loderer	170
Vom Leben in Wohngenossenschaften. Susanne Sitzler	174

100 Jahre mehr als Wohnen

Eine Agenda für den gemeinnützigen Wohnungsbau	182
Zehn Thesen zur Zukunft	192

Anhang

Veranstaltungen der Kampagne	196
Veröffentlichungen im Rahmen des Jubiläums	198
Mitwirkende im Jubiläumsjahr	199
Sponsoren	200
Zahlen und Fakten	203
Bildnachweis	206